

[Free] Tartarin de Tarascon

Tartarin de Tarascon

Von Alphonse Daudet 1840-1897
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1094393 in eBooksErscheinungsdatum: 2015-10-28File Name: B018PIER3Y | File size: 67.Mb

Von Alphonse Daudet 1840-1897 : Tartarin de Tarascon before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tartarin de Tarascon:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SchweijkquichotePansaVon MetalporcusDaudets Tartarin trgt die Seele und hat das Gemt eines Don Quijote aber einen Krper eher dem des Sancho Pansa gleich: dickbuchig und kurzbeinig geht er durchs Leben, doch sein vermeintlicher Heldenmut ist nur fadenscheinig, er ist ein hasenfiger Prahlhans, dieser Tartarin von Tarascon. Daudet macht sich ber seine Hauptfigur aber nicht auf sarkastische oder vernichtende Art lustig sondern zeichnet diese

liebenswürdig heiter, so haben er und seine Erlebnisse auch etwas vom braven Soldaten Schweijk. Am besten macht man sich selbst ein Bild und liest dieses kurzweilige Buch. Das Buch vereint gleich mehrere Bücher von Daudet über seinen Tartarin in einem Band. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lustige Geschichten Von Manuel Struhalla Das Buch habe ich schon vor vielen Jahren in der Schule gelesen und gefällt mir immer wieder sehr gut. Empfehlenswert.

KurzbeschreibungHardPress Classic Books SeriesKurzbeschreibungHardPress Classic Books Seriesber den Autor und weitere MitwirkendeAlphonse Daudet est né dans le Gard le 13 mai 1840. Il quitte tôt les bancs de l'école pour venir à dix-sept ans à Paris, en quête d'une carrière littéraire. Il publie ses poèmes ("Les Amoureuses" en 1858), puis ses romans ("Le Petit Chose", "Tartarin de Tarascon", "Sapho") qui fondent, petit à petit, sa notoriété. Il travaille comme journaliste et secrétaire particulier, et rencontre, dans les salons, les grandes figures de son temps, notamment Flaubert, Zola et Edmond de Goncourt, avec qui il noue une relation intime.